

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE BÜRGERVERSAMMLUNG FÜR HOHEIM AM 24.06.2026

Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 24.06.2026
Beginn:	18:00 Uhr
Ende	19:39 Uhr
Ort:	SV Hoheim

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Dr. Enis Tiz

FW-FBW

Stadträtin Carmen Jensen

Bd. 90 / Die Grünen

Stadtrat Klaus Sanzenbacher

Stadträtin Stefanie Schumacher

AfD

Stadtrat Stefan Röder

SPD

Stadtrat Manfred Paul

Ortssprecher

Mona Reisenleiter

Schriftführerin

Verwaltungsfachwirtin

Selina Oestreicher

von der Verwaltung

Pressesprecher Ralf Dieter

Berichterstatter

Hauptamtsleiter Peter Grieb

1. Begrüßung durch den Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Dr. Tiz begrüßt die ca. 50 Bürgerinnen und Bürger sowie einige Stadträte am Treffpunkt und fordert die Anwesenden auf, Vorschläge einzubringen, welche Stellen man sich genau beim Ortsrundgang ansehen soll. Die Stimmung der Anwesenden ist gut.

2. Rundgang durch Hoheim

2.1. Straßenschäden entlang der Fröhstockheimer Straße / Ziegelbergstraße

Auf dem Weg zum Regenrückhaltebecken am Ortsausgang wurden entlang der Fröhstockheimer Straße mehrere Straßenschäden festgestellt. Oberbürgermeister Dr. Tiz erklärte, dass diese überprüft und – sofern möglich – ausgebessert werden sollen.

2.2. Parksituation entlang der Adolph-Kolping-Straße

Einige Bürger weisen auf die Parksituation in der Adolph-Kolping-Straße hin. Insbesondere im Bereich der Einmündung Adolph-Kolping-Straße/Fröhstockheimer Straße werde häufig unmittelbar im Kurvenbereich geparkt, wodurch die Verkehrssicherheit beeinträchtigt werde.

Zudem wird auf ein privat angebrachtes „Parken verboten“-Schild am Zaun des Anwesens Fröhstockheimer Straße 37a hingewiesen.

Oberbürgermeister Dr. Tiz sagt zu, die Situation vor Ort prüfen zu lassen. Hinsichtlich des privat angebrachten Schildes werde geprüft, ob dieses entfernt werden müsse; alternativ werde das Gespräch mit dem Grundstückseigentümer gesucht.

2.3. Regenrückhaltebecken Richtung Ortsausgang (Fröhstockheimer Straße)

Die Ortssprecherin Frau Reisenleiter spricht die Situation am Regenrückhaltebecken an.

Sie weist darauf hin, dass die dortigen Bäume nicht regelmäßig zurückgeschnitten werden, und regt an, die Grünpflege in diesem Bereich zu verbessern.

Oberbürgermeister Dr. Tiz erläutert, dass am 3. Juli ein Ortstermin zur Überprüfung der Wasserzuläufe und der Hochwassersituation im gesamten Gebiet der Stadt Kitzingen stattfindet. In diesem Zusammenhang soll auch das Regenrückhaltebecken in Hoheim, insbesondere hinsichtlich seiner Zuläufe, besichtigt und geprüft werden.

Er führt weiter aus, dass hierbei verschiedene Aspekte zu berücksichtigen seien. Gegebenenfalls werde auch das Gespräch mit den betroffenen Landwirten zu suchen sein, um mögliche Maßnahmen abzustimmen.

2.4. Prüfung der Parkplatzsituation in der Spielstraße (Dietwarstraße)

Frau Hack und Frau Reisenleiter regen an, die Parksituation in der Spielstraße Dietwarstraße zu prüfen. Sie weisen auf die Grünfläche des ehemaligen Spielplatzes hin und fragen an, ob dort die Möglichkeit besteht, einen Parkplatz zu schaffen oder Rasengittersteine zu verlegen.

Oberbürgermeister Dr. Tiz nimmt die Anregung als Prüfauftrag auf. Dabei soll zunächst geprüft werden, ob grundsätzlich die Möglichkeit besteht, an dieser Stelle einen Parkplatz zu realisieren. Eine konkrete Festlegung hinsichtlich Lage oder Ausgestaltung erfolgt nicht. Zudem weist Oberbürgermeister Dr. Tiz darauf hin, dass insbesondere die Straßenbreite zu berücksichtigen ist, da Parkplätze aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht ohne Weiteres am Straßenrand angelegt werden können.

2.5. Spielplatz an der Kirche St. Georg

Oberbürgermeister Dr. Tiz besichtigt den Spielplatz und erkundigt sich bei den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern, ob Anregungen oder Beanstandungen bestehen.

Die Anwesenden äußern sich insgesamt sehr positiv über den Spielplatz. Weitere Anregungen oder Hinweise werden zunächst nicht vorgebracht.

Frau Christa Blasel bittet um Aufnahme in das Protokoll, dass für ältere Kinder derzeit keine Klettermöglichkeit auf dem Spielplatz vorhanden ist. Sie regt an zu prüfen, ob künftig die Möglichkeit besteht, wieder ein Klettergerüst aufzustellen.

2.6. Weinbergsteige | Prüfung der Bachzuläufe

Oberbürgermeister Dr. Tiz besichtigt den Bachzulauf in der Weinbergsteige und weist darauf hin, dass dieser im Rahmen des Ortstermins am 3. Juli gemeinsam mit den zuständigen Fachleuten eingehend begutachtet werden soll.

Frau Blasel fragt an, ob am Ortsrand die Möglichkeit besteht, eine Querrinne zu installieren.

Oberbürgermeister Dr. Tiz teilt mit, dass alle Anregungen im Rahmen des Ortstermins am 3. Juli geprüft und fachlich bewertet werden sollen.

2.7. Prüfung der Verkehrssituation im Bereich Weinbergsteige / Richtung Friedhof

Mehrere Bürgerinnen sprechen die Verkehrssituation in der Weinbergsteige in Richtung Friedhof an und regen an zu prüfen, ob dort die Installation eines Verkehrsspiegels möglich ist.

Oberbürgermeister Dr. Tiz nimmt die Anregung als Prüfauftrag auf. Er weist darauf hin, dass im Rahmen der Prüfung insbesondere der tatsächliche Bedarf sowie das Verkehrsaufkommen an dieser Stelle bewertet werden.

2.8. Toilettensituation am Friedhof

Mehrere Bürgerinnen und Bürger erkundigen sich nach dem aktuellen Stand hinsichtlich der Einrichtung einer Toilettenanlage am Friedhof. Insbesondere wird auf die monatlich stattfindenden Beerdigungen hingewiesen, bei denen eine Toilette als erforderlich angesehen wird.

Eine Bürgerin regt zudem an zu prüfen, ob das Feuerwehrhaus während der Dauer von Beerdigungen für etwa zwei Stunden geöffnet werden könnte, um die dortigen sanitären Anlagen nutzen zu können.

Oberbürgermeister Dr. Tiz nimmt die Anregungen auf und teilt mit, dass der aktuelle Sachstand geprüft wird. Er weist darauf hin, dass die Herstellung einer Toilettenanlage aufgrund der erforderlichen Kanalverlegung mit erheblichem Aufwand verbunden wäre. Daher seien Kosten und Nutzen sorgfältig gegeneinander abzuwägen. Zudem soll der tatsächliche Bedarf, unter anderem auch in Abstimmung mit den Bestattungsunternehmen, näher ermittelt werden.

2.9. Engstellen | Überblick Verkehrslage Zehnthofgasse

Ein Bürger weist auf die Engstellen in der Zehnthofgasse hin und regt an, die Anbringung eines Verkehrsspiegels zu prüfen, um die Verkehrssituation an unübersichtlichen Stellen besser einsehen zu können.

Mehrere Bürger sprechen zudem die allgemeine Parksituation in der Zehntgasse an. Insbesondere bei Fußballspielen komme es regelmäßig zu einem hohen Parkaufkommen, wodurch die Straße erheblich eingeeengt werde. Nach Einschätzung der Bürger wäre beispielsweise beim letzten Spiel ein Rettungswagen kaum durch die Zehntgasse gekommen.

Oberbürgermeister Dr. Tiz erklärt, dass die angesprochenen Punkte geprüft werden. Im Rahmen dieser Prüfung werde bewertet, welche Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrs- und Parksituation möglich sind.

2.10. Straßenschäden | Einfahrt Fröhstockheimer Straße 32

Herr Hildebrand bittet um Aufnahme ins Protokoll, dass im Bereich der Einfahrt Fröhstockheimer Straße 32 Straßenschäden festgestellt wurden. Zudem sei die Randbefestigung dort beschädigt bzw. teilweise abgebrochen. Es wird angeregt, die genannten Straßenschäden vor Ort zu überprüfen und den Zustand zu begutachten.

3. Bürgerversammlung im Sportheim des SV Hoheim

Oberbürgermeister Dr. Tiz begrüßt die ca. 90 anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie die Stadträte zur Bürgerversammlung im Sportheim und gibt einleitende Informationen.

3.1. Angelegenheiten der Stadtverwaltung

3.1.1. Anfrage bezüglich Verlegung der Bushaltestelle am "Entenbrunnen" in der Dorfmitte

Oberbürgermeister Dr. Tiz erläutert, dass die Anfrage bezüglich der Verlegung der Bushaltestelle bereits im Vorfeld bei der Verwaltung eingegangen sei. Die Angelegenheit wurde bereits in Abstimmung mit dem Landratsamt geprüft.

Er führt aus, dass sich die Verlegung der Haltestelle schwierig gestalten werde. Eine schriftliche Stellungnahme werde noch nachgereicht.

Die Bürgerin äußert, dass die Situation vor Ort als gefährlich empfunden werde,

insbesondere bei Glatteis, da es zu Stürzen im Bereich der Haltestelle kommen könne. Sie weist darauf hin, dass dies insbesondere für Kinder die auf den Schulbus warten, problematisch sei.

Oberbürgermeister Dr. Tiz erklärt, dass die Angelegenheit mit dem Busunternehmen, dem Landratsamt sowie der Polizei abgestimmt werden müsse. Die Verwaltung habe das Anliegen geprüft. Auch Aspekte wie Schmutz- und Lärmbelastung seien städtisch zu bewerten. Gleichzeitig werde darauf hingewiesen, dass eine Verlegung der Haltestelle das grundsätzliche Problem möglicherweise nicht vollständig lösen würde.

3.1.2. Neubaugebiet Weinbergsteige | Flächennutzungsplan | Erläuterung von Hintergrundinformationen und des aktuellen Standes

Oberbürgermeister Dr. Tiz gibt den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern im Sportheim einen umfassenden Überblick über die Thematik des Flächennutzungsplans sowie dessen Bedeutung und Wirkung. Er erläutert, dass der Flächennutzungsplan eine vorbereitende Planungsgrundlage darstellt und keine unmittelbare Baurechtswirkung entfaltet.

Oberbürgermeister Dr. Tiz teilt mit, dass sämtliche aktuellen Themen im Zusammenhang mit dem Flächennutzungsplan zunächst zurückgestellt werden. Hintergrund hierfür sei die angespannte Haushaltssituation der Stadt. Diese müsse zunächst stabilisiert und geordnet werden, bevor weitere planerische Schritte erfolgen können.

Er führt aus, dass derzeit insbesondere drei Schwerpunkte verfolgt werden: der Hochwasserschutz im gesamten Stadtgebiet, die Beseitigung von Defiziten in den Ortsteilen sowie die Wiederherstellung grundlegender städtischer Strukturen. Diese Themen hätten derzeit Priorität gegenüber der Ausweisung neuen Baulands.

Gleichzeitig stellt der Oberbürgermeister Dr. Tiz klar, dass grundsätzlich weiterhin die Schaffung von Bauland vorgesehen sei und sich der Ortsteil Hoheim weiterentwickeln solle. Dies könne jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, da zunächst andere Maßnahmen vorrangig zu behandeln seien.

Weiterhin informiert Oberbürgermeister Dr. Tiz, dass derzeit verstärkt Flächen, insbesondere Grünstreifen und Ackerflächen, durch die Stadt erworben werden, unter anderem zur Umsetzung von Maßnahmen im Bereich des Hochwasserschutzes und der Retentionsflächen.

Er appelliert an die Bürgerinnen und Bürger, sich bei Fragen oder Unklarheiten jederzeit an die Stadtverwaltung oder direkt an ihn zu wenden, insbesondere wenn Entscheidungen nicht nachvollziehbar erscheinen.

Auf Nachfrage einer Bürgerin, ob ein zweites Auffangbecken geplant sei, verweist der Oberbürgermeister auf den anstehenden Termin am 3. Juli. In diesem Zusammenhang solle eine Gesamtkonzeption mit einer entsprechenden Handlungsmatrix erarbeitet werden.

Eine weitere Bürgerin weist darauf hin, dass im Bereich ihrer Weinberge Retentionsflächen vorgesehen seien, ohne dass die Betroffenen hierzu einbezogen worden seien. Oberbürgermeister Dr. Tiz erklärt hierzu, dass Fachplaner auf Grundlage des bestehenden Bestands und des Ist-Zustands Konzepte erarbeitet hätten. Diese hätten derzeit keine verbindlichen Auswirkungen; es handele sich ausschließlich um fachliche Planungsgrundlagen.

Oberbürgermeister Dr. Tiz gibt abschließend den Anwesenden nochmals zur Kenntnis, dass sämtliche Planungen sowie die damit verbundenen Kosten nach aktuellem Stand gestoppt seien. Eine erneute Aufnahme der Planungen werde zu gegebener Zeit erfolgen und in enger Abstimmung mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Ortssprecherin stattfinden.

3.2. Angelegenheiten der Bürgerinnen und Bürger

3.2.1. Anfrage von Frau Jutta Caspari | Toilettensituation am Friedhof

Von Frau Caspari wird ein Toilettenproblem, welches bereits im vorhergehenden Ortsrundgang thematisiert wurde, im Bereich des Friedhofs angesprochen. Dabei gehe es ausschließlich um den Zeitraum während einer Beerdigung von etwa zwei Stunden.

Es wird angeregt zu prüfen, ob hierfür das nahegelegene Feuerwehrhaus genutzt werden könnte, da der Weg kurz sei und der Bedarf lediglich punktuell sowie zeitlich begrenzt auftrete.

In diesem Zusammenhang wird auch auf mögliche Zugangslösungen über ein Codesystem (ähnlich einem temporären Zugang, z. B. bei Ferienwohnungen) hingewiesen, sodass eine zeitlich begrenzte Nutzung des Gebäudes ermöglicht werden könnte.

Oberbürgermeister Dr. Tiz fragt nach dem tatsächlichen Bedarf und weist darauf hin, dass bei der Umsetzung entsprechender Maßnahmen auch Kosten entstehen können, die möglicherweise nur selten genutzt würden. Daher sei zunächst zu klären, wie häufig der Bedarf tatsächlich bestehe. Es wird angeregt, gegebenenfalls zusätzlich Rücksprache mit den Bestattern zu halten, um den Bedarf bei Beerdigungen besser einschätzen zu können. Abschließend erklärt der Oberbürgermeister Dr. Tiz, dass das Thema von der Verwaltung aufgenommen und geprüft werde.

3.2.2. Anfrage von Frau Sandra Moldovan | Grünpflege am Friedhof

Sandra Moldovan weist darauf hin, dass die Pflege auf der Friedhofsseite durch die Stadt sehr gut erfolge. Auf der eigenen Grundstücksseite bestehe jedoch ebenfalls Pflegebedarf.

Sie erklärt, dass die Gärtner bei Bedarf gerne auch auf das angrenzende, ihr gehörende Grundstück fahren könnten, um dort Pflegearbeiten durchzuführen und insbesondere Totholz zu entfernen.

Herr Stefan Schmidt bittet darum, den Friedhof insgesamt in den Blick zu nehmen und die erforderlichen Pflegearbeiten auch im Umfeld/Rand des Friedhofs durchzuführen.

3.2.3. Anfrage von Frau Jutta Caspari | Beschaffung von Gießkannen für den Friedhof

Frau Caspari bittet zudem zu prüfen, ob gegebenenfalls neue Gießkannen für den Friedhof beschafft werden können.

3.2.4. Öffentliche Ladestation für E-Fahrzeuge

Es wird angeregt, zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, eine öffentliche Ladesäule zu errichten. Als möglicher Standort wird dabei auch der Bereich am „Entenbrunnen“ in Betracht gezogen.

Oberbürgermeister Dr. Tiz bedankt sich für alle Anregungen und weist abschließend nochmals auf den WhatsApp-Kanal der Stadt hin. Die Bürgerinnen und Bürger werden eingeladen, im Anschluss den QR-Code zu scannen. Über diesen Kanal werden regelmäßig aktuelle Neuigkeiten aus der Stadt veröffentlicht.

Oberbürgermeister Dr. Tiz schließt die öffentliche Sitzung um 19:39 Uhr.

Vorsitz

Schriftführung

Dr. Enis Tiz

Selina Oestreicher